

Statistischer Bericht

KI-j/04

Sozialhilfe
in Thüringen
2004

Bestell - Nr. 10 101

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im Juli 2005

Heft-Nr.: 182 / 05
Preis: 6,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	
1.1 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12. der Jahre 1998 bis 2004 nach ausgewählten Merkmalen	7
1.2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	8
1.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach der Stellung zum Haushaltsvorstand, Altersgruppen und Geschlecht	10
1.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss, Altersgruppen und Geschlecht	12
1.5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Altersgruppen und Geschlecht	14
1.6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach Erwerbsstatus, Altersgruppen und Geschlecht	16
1.7 Arbeitslos gemeldete Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach der bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit, Altersgruppen und Geschlecht	18
1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2004 nach Unterbringungsform, Typ und Wohnkreis der Bedarfsgemeinschaft	20
1.9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft	22
1.10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach der besonderen sozialen Situation, Einkommens- und Haupteinkommensarten	24
1.11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit angerechnetem Einkommen am 31.12.2004 nach ausgewählten Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	26
1.12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	28

1.13	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen und Typ der Bedarfsgemeinschaft	30
1.14	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
2.	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
2.1	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1998 bis 2004 nach ausgewählten Merkmalen	37
2.2	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten	38
2.3	Empfänger von Hilfe zur Pflege 2004 nach der Dauer der Hilfestellung, Altersgruppen und Geschlecht	40
2.4	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2004 nach der Dauer der Hilfestellung, Altersgruppen und Geschlecht	42
2.5	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	44
3.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	
3.1	Ausgaben der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 1998 bis 2004 nach Art der Ausgaben sowie 2004 nach Art der Unterbringung	49
3.2	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 2004 nach Art des Trägers und Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	50
Grafiken		
	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2003 und 2004 nach Altersgruppen	6
	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach Erwerbsstatus	6
	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung	34
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 und 2004 nach Altersgruppen	36
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht	36
	Ausgaben der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 2004 nach Ausgabearten	49

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2975), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 9467) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Methodische Hinweise

Erfasst werden alle Personen, die Leistungen nach dem BSHG von den Sozialhilfeträgern Thüringens erhalten. Dabei ist es unerheblich, wo der Leistungsempfänger seinen Wohnsitz hat oder ob die Sozialhilfe nur als Vorleistung gewährt wurde.

Personen, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Sozialhilfeempfänger, die am Jahresende sowohl laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) als auch Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) erhalten, sind in den Tabellen 2.1 und 2.2 enthalten.

HbL-Empfänger, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt, in der Summe der HbL-Empfänger jedoch nur einmal. Das gleiche gilt, wenn Leistungen in Einrichtungen und außerhalb von Einrichtungen gewährt werden.

Auf Grund Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Neustrukturierung der Sozialhilfe vom 20. Mai 2003 ist ab 1. Juli 2003 die Verantwortung für eine Vielzahl von HbL-Leistungen vom überörtlichen auf den örtlichen Träger übergegangen. Deshalb sind die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe bezogen auf Trägerarten zu den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Begriffserläuterungen

HLU-Empfänger

Es sind Personen, denen grundsätzlich Leistungen für mindestens einen Monat in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt werden.

HbL-Empfänger

Es sind Personen, denen eine oder mehrere spezielle Hilfearten nach § 27 BSHG gewährt werden.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft zählen alle Personen, die in die gemeinsame Berechnung für die Sozialhilfeleistung einbezogen werden.

Vorleistungen

Diese Form der Sozialhilfe wird nur zur Überbrückung eines befristeten Zeitraumes gewährt, wenn eine andere vorrangige Sozialleistung (z.B. Arbeitslosengeld, -hilfe, Rente u.a.) beantragt, aber bislang noch nicht ausgezahlt wurde. Vorleistungen werden dem Sozialhilfeträger wieder erstattet.

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf einer Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der folgenden Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete/Eigenheim,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Altersversicherung und
- Mehrbedarfszuschläge.

Angerechnetes Einkommen

Es ist die Summe aller Einkünfte einer Bedarfsgemeinschaft, vermindert um die lt. § 76 Abs. 2 BSHG genannten Beträge wie zum Beispiel

- auf das Einkommen entrichtete Steuern,
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung einschließlich der Arbeitslosenversicherung und
- Beträge in angemessener Höhe für Personen, die trotz beschränkter Leistungsvermögens einem Erwerb nachgehen.

Nettoanspruch

Der Nettoanspruch einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

Sonstiger Schulabschluss

Der Abschluss an einer polytechnischen Oberschule (POS) der ehemaligen DDR gilt im Rahmen dieser Statistik als sonstiger Abschluss.

Volle Erwerbsminderung

Als voll erwerbsgemindert gelten Personen, die unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

Zeichenerklärung

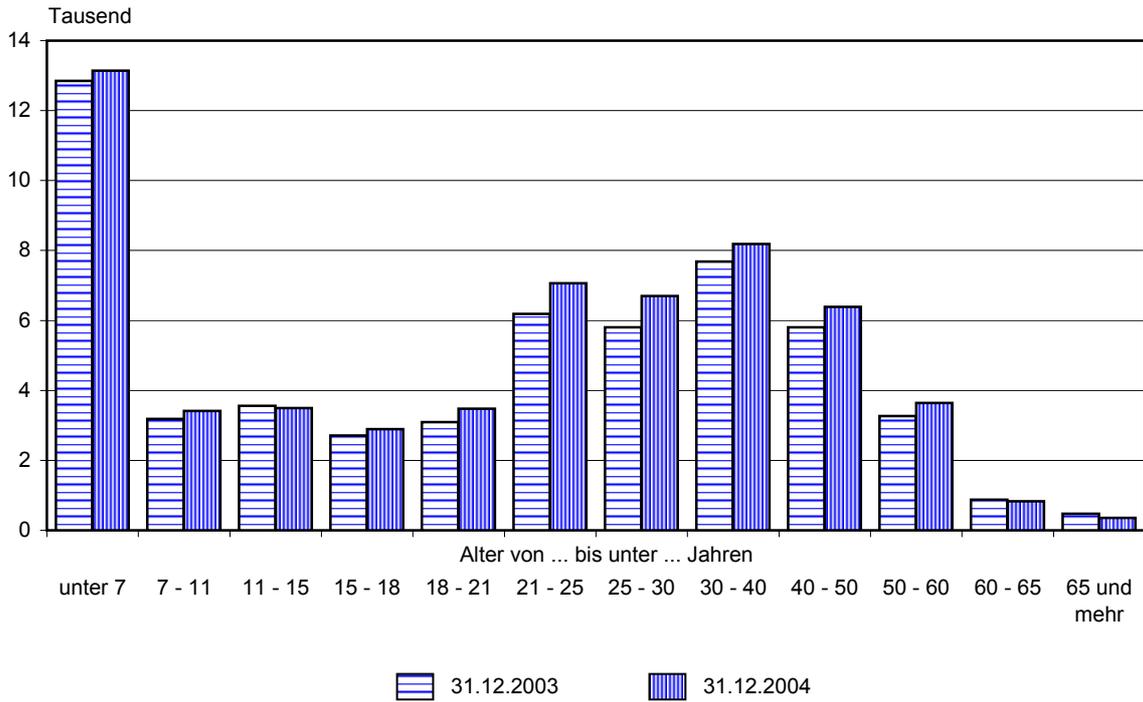
- nichts vorhanden (genau Null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

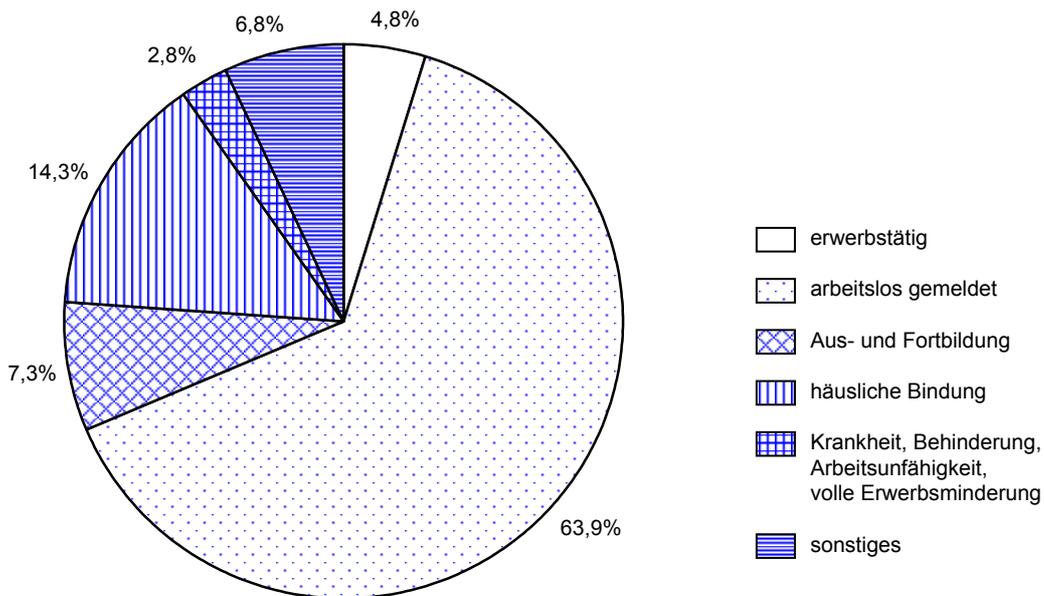
AFR Arbeitsförderungsrecht
GKV Gesetzliche Krankenversicherung

1. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
2003 und 2004 nach Altersgruppen**



**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen^{*)}
am 31.12.2004 nach Erwerbsstatus**



^{*)} Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1.1 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12. der Jahre 1998 bis 2004 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Empfänger							
Vorleistungsempfänger	3 598	2 931	2 578	2 589	2 347	1 986	1 742
Andere Empfänger	46 744	46 029	45 146	47 651	50 616	53 498	57 840
Insgesamt	50 342	48 960	47 724	50 240	52 963	55 484	59 582
und zwar							
männlich	22 426	21 714	21 040	22 236	23 740	25 183	27 563
weiblich	27 916	27 246	26 684	28 004	29 223	30 301	32 019
unter 7	10 895	10 705	10 797	11 579	12 233	12 850	13 146
7 bis unter 18	9 667	9 177	8 480	8 571	8 730	9 454	9 795
18 bis unter 25	7 676	7 633	8 038	8 478	8 903	9 278	10 538
25 bis unter 50	17 548	16 716	15 689	16 426	17 481	19 286	21 279
50 bis unter 65	3 287	3 400	3 287	3 631	3 916	4 141	4 466
65 und mehr Jahre	1 269	1 329	1 433	1 555	1 700	475	358
Durchschnittsalter in Jahren	24,2	24,4	24,3	24,4	24,6	23,6	23,8
Bedarfsgemeinschaften							
Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	1 989	1 619	1 475	1 486	1 307	1 143	975
Andere Bedarfsgemeinschaften	22 415	22 431	22 453	23 727	25 387	26 145	28 826
Insgesamt	24 404	24 050	23 928	25 213	26 694	27 288	29 801
und zwar							
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	12 207	11 842	11 645	12 260	12 790	13 647	14 102
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	12 197	12 208	12 283	12 953	13 904	13 641	15 699
durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	13,8	15,0	16,2	17,2	17,1	16,4	17,3
durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	713	721	722	725	744	760	760
durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	306	303	309	309	304	301	310

**1.2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und dem Wohnkreis**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Insgesamt		im Alter von ...		
		Anzahl	je 1000 der Wohnbe- völkerung	unter 7	7 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	8 818	43,6	2 054	1 395	1 457
2	Stadt Gera	3 565	33,9	830	506	722
3	Stadt Jena	2 986	29,1	669	437	509
4	Stadt Suhl	1 157	26,5	273	203	183
5	Stadt Weimar	2 910	45,1	672	484	486
6	Stadt Eisenach	1 824	41,5	394	293	323
7	Eichsfeld	1 625	14,7	373	265	258
8	Nordhausen	2 573	27,2	495	498	410
9	Wartburgkreis	2 112	15,1	488	361	409
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 236	28,1	811	609	572
11	Kyffhäuserkreis	2 442	27,3	488	400	479
12	Schmalkalden-Meiningen	1 722	12,4	363	253	334
13	Gotha	3 726	25,7	851	664	619
14	Sömmerda	2 054	26,4	403	349	391
15	Hildburghausen	1 132	15,8	224	156	232
16	Ilm-Kreis	3 118	26,4	590	484	595
17	Weimarer Land	2 176	24,5	428	404	373
18	Sonneberg	1 145	17,6	261	186	191
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 365	18,7	486	403	392
20	Saale-Holzland-Kreis	1 850	20,2	405	303	296
21	Saale-Orla-Kreis	1 843	19,5	453	277	363
22	Greiz	2 501	21,2	499	372	470
23	Altenburger Land	2 854	26,5	637	494	486
24	Thüringen zusammen	59 734	25,4	13 147	9 796	10 550
25	Außerhalb Thüringens	5	x	1	-	-
26	Insgesamt	59 739	x	13 148	9 796	10 550

**am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen
der Hilfeempfänger**

Und zwar							Lfd. Nr.
bis unter ... Jahren			in Ein- richtungen	außerhalb von Ein- richtungen	davon		
25 - 50	50 - 65	65 und mehr			Vorleis- tungs- empfänger	andere Hilfe- empfänger	
3 200	695	17	3	8 815	81	8 734	1
1 255	234	18	15	3 550	67	3 483	2
1 105	225	41	10	2 976	78	2 898	3
396	88	14	3	1 154	61	1 093	4
1 069	166	33	4	2 906	41	2 865	5
670	129	15	10	1 814	119	1 695	6
573	123	33	1	1 624	49	1 575	7
945	214	11	-	2 573	88	2 485	8
689	149	16	10	2 102	72	2 030	9
1 048	177	19	-	3 236	107	3 129	10
889	172	14	10	2 432	124	2 308	11
629	125	18	3	1 719	102	1 617	12
1 300	264	28	13	3 713	22	3 691	13
714	171	26	11	2 043	91	1 952	14
405	100	15	12	1 120	8	1 112	15
1 136	296	17	17	3 101	248	2 853	16
772	177	22	13	2 163	85	2 078	17
427	75	5	-	1 145	31	1 114	18
855	213	16	7	2 358	7	2 351	19
671	147	28	9	1 841	40	1 801	20
614	122	14	-	1 843	65	1 778	21
948	189	23	2	2 499	125	2 374	22
977	239	21	-	2 854	31	2 823	23
21 287	4 490	464	153	59 581	1 742	57 839	24
1	1	2	4	1	-	1	25
21 288	4 491	466	157	59 582	1 742	57 840	26

1.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach der Stellung zum Haushaltsvorstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte	Kind	Verwandter oder Ver- schwägerter	sonstige Personen
Insgesamt						
unter 7	13 146	-	-	12 863	34	249
7 - 11	3 410	-	-	3 246	17	147
11 - 15	3 494	-	-	3 291	17	186
15 - 18	2 891	30	1	2 604	11	245
18 - 21	3 477	1 443	47	510	48	1 429
21 - 25	7 061	4 664	289	254	48	1 806
25 - 30	6 702	4 740	583	83	26	1 270
30 - 40	8 190	5 834	1 078	55	16	1 207
40 - 50	6 387	4 698	991	27	15	656
50 - 60	3 637	2 705	637	6	4	285
60 - 65	829	600	171	-	-	58
65 und mehr	358	276	67	-	-	15
Insgesamt	59 582	24 990	3 864	22 939	236	7 553
darunter						
Ausländer	3 168	1 086	1 087	707	2	286
männlich						
unter 7	6 807	-	-	6 675	15	117
7 - 11	1 752	-	-	1 673	12	67
11 - 15	1 769	-	-	1 675	7	87
15 - 18	1 485	6	-	1 389	6	84
18 - 21	1 382	449	7	276	24	626
21 - 25	2 562	1 513	80	129	25	815
25 - 30	2 584	1 583	238	54	13	696
30 - 40	3 579	2 351	435	37	15	741
40 - 50	3 145	2 318	366	24	13	424
50 - 60	1 853	1 472	221	4	3	153
60 - 65	461	370	58	-	-	33
65 und mehr	184	147	33	-	-	4
Zusammen	27 563	10 209	1 438	11 936	133	3 847
darunter						
Ausländer	1 655	665	447	378	-	165

Noch: 1.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004
nach der Stellung zum Haushaltsvorstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte	Kind	Verwandter oder Ver- schwägerter	sonstige Personen
weiblich						
unter 7	6 339	-	-	6 188	19	132
7 - 11	1 658	-	-	1 573	5	80
11 - 15	1 725	-	-	1 616	10	99
15 - 18	1 406	24	1	1 215	5	161
18 - 21	2 095	994	40	234	24	803
21 - 25	4 499	3 151	209	125	23	991
25 - 30	4 118	3 157	345	29	13	574
30 - 40	4 611	3 483	643	18	1	466
40 - 50	3 242	2 380	625	3	2	232
50 - 60	1 784	1 233	416	2	1	132
60 - 65	368	230	113	-	-	25
65 und mehr	174	129	34	-	-	11
Zusammen	32 019	14 781	2 426	11 003	103	3 706
darunter						
Ausländer	1 513	421	640	329	2	121

**1.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach höchstem allgemein bildenden Schul**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		
			noch in schulischer Ausbildung	Volks-/ Hauptschul- abschluss
Insgesamt				
1	15 - 18	2 891	2 220	95
2	18 - 21	3 477	550	1 172
3	21 - 25	7 061	67	2 862
4	25 - 30	6 702	12	2 408
5	30 - 40	8 190	13	2 334
6	40 - 50	6 387	7	2 011
7	50 - 60	3 637	1	1 192
8	60 - 65	829	-	312
9	Insgesamt	39 174	2 870	12 386
	Nachrichtlich:			
10	Durchschnittsalter in Jahren	32,7	17,3	33,2
männlich				
11	15 - 18	1 485	1 164	36
12	18 - 21	1 382	260	458
13	21 - 25	2 562	16	1 206
14	25 - 30	2 584	5	1 048
15	30 - 40	3 579	6	1 150
16	40 - 50	3 145	3	1 046
17	50 - 60	1 853	-	609
18	60 - 65	461	-	177
19	Zusammen	17 051	1 454	5 730
	Nachrichtlich:			
20	Durchschnittsalter in Jahren	33,7	17,1	34,3
weiblich				
21	15 - 18	1 406	1 056	59
22	18 - 21	2 095	290	714
23	21 - 25	4 499	51	1 656
24	25 - 30	4 118	7	1 360
25	30 - 40	4 611	7	1 184
26	40 - 50	3 242	4	965
27	50 - 60	1 784	1	583
28	60 - 65	368	-	135
29	Zusammen	22 123	1 416	6 656
	Nachrichtlich:			
30	Durchschnittsalter in Jahren	31,8	17,4	32,2

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004
abschluss, Altersgruppen *) und Geschlecht**

Davon					Lfd. Nr.
Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	sonstiger Schulabschluss	kein Schulabschluss	unbekannt	
Insgesamt					
59	-	29	85	403	1
799	77	209	488	182	2
2 146	370	553	661	402	3
2 032	690	707	350	503	4
2 892	593	1 327	284	747	5
2 041	256	1 187	267	618	6
882	263	747	164	388	7
129	61	153	52	122	8
10 980	2 310	4 912	2 351	3 365	9
33,6	34,1	37,9	29,6	34,3	10
männlich					
18	-	11	40	216	11
214	22	98	254	76	12
486	92	232	349	181	13
583	231	297	181	239	14
1 066	282	558	135	382	15
949	134	569	139	305	16
447	163	363	77	194	17
73	34	86	28	63	18
3 836	958	2 214	1 203	1 656	19
36,4	37,3	38,6	29,5	34,4	20
weiblich					
41	-	18	45	187	21
585	55	111	234	106	22
1 660	278	321	312	221	23
1 449	459	410	169	264	24
1 826	311	769	149	365	25
1 092	122	618	128	313	26
435	100	384	87	194	27
56	27	67	24	59	28
7 144	1 352	2 698	1 148	1 709	29
32,0	31,9	37,3	29,7	34,1	30

1.5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Altersgruppen *)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	abgeschlossene		
			kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	kaufmännischen Beruf
Insgesamt					
1	15 - 18	2 891	2 322	62	-
2	18 - 21	3 477	2 524	215	75
3	21 - 25	7 061	3 232	226	661
4	25 - 30	6 702	2 029	87	733
5	30 - 40	8 190	1 228	34	624
6	40 - 50	6 387	837	5	381
7	50 - 60	3 637	496	3	231
8	60 - 65	829	141	-	44
9	Insgesamt	39 174	12 809	632	2 749
	Nachrichtlich:				
10	Durchschnittsalter in Jahren	32,7	25,9	22,5	32,9
männlich					
11	15 - 18	1 485	1 189	29	-
12	18 - 21	1 382	1 095	80	14
13	21 - 25	2 562	1 408	57	88
14	25 - 30	2 584	872	23	93
15	30 - 40	3 579	535	11	97
16	40 - 50	3 145	342	3	48
17	50 - 60	1 853	188	-	41
18	60 - 65	461	67	-	9
19	Zusammen	17 051	5 696	203	390
	Nachrichtlich:				
20	Durchschnittsalter in Jahren	33,7	25,4	21,8	33,8
weiblich					
21	15 - 18	1 406	1 133	33	-
22	18 - 21	2 095	1 429	135	61
23	21 - 25	4 499	1 824	169	573
24	25 - 30	4 118	1 157	64	640
25	30 - 40	4 611	693	23	527
26	40 - 50	3 242	495	2	333
27	50 - 60	1 784	308	3	190
28	60 - 65	368	74	-	35
29	Zusammen	22 123	7 113	429	2 359
	Nachrichtlich:				
30	Durchschnittsalter in Jahren	31,8	26,3	22,8	32,8

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**Einrichtungen am 31.12.2004 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss,
und Geschlecht**

Davon						Lfd. Nr.
Lehre in einem gewerblichen, technischen oder anderen Beruf	abgeschlossene beruflich-schuli- sche Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs-, Fach- akademie	Fachhoch- schul-, Hoch- schulabschluss	anderer beruf- licher Ausbil- dungsab- schluss	unbekannt	
Insgesamt						
-	-	-	-	-	507	1
185	211	9	-	45	213	2
1 394	728	71	43	257	449	3
1 876	701	135	278	299	564	4
3 424	903	270	317	532	858	5
2 962	645	227	178	413	739	6
1 535	366	152	200	213	441	7
276	69	46	57	59	137	8
11 652	3 623	910	1 073	1 818	3 908	9
37,7	34,3	39,9	39,2	37,0	34,2	10
männlich						
-	-	-	-	-	267	11
53	28	3	-	13	96	12
555	153	20	7	67	207	13
869	225	40	105	98	259	14
1 706	373	96	151	194	416	15
1 694	307	97	80	214	360	16
941	191	84	105	90	213	17
192	42	26	29	29	67	18
6 010	1 319	366	477	705	1 885	19
39,3	37,8	42,3	40,9	39,2	34,1	20
weiblich						
-	-	-	-	-	240	21
132	183	6	-	32	117	22
839	575	51	36	190	242	23
1 007	476	95	173	201	305	24
1 718	530	174	166	338	442	25
1 268	338	130	98	199	379	26
594	175	68	95	123	228	27
84	27	20	28	30	70	28
5 642	2 304	544	596	1 113	2 023	29
36,1	32,3	38,3	37,8	35,7	34,2	30

**1.6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach Erwerbsstatus,**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	erwerbstätig			nicht erwerbs- tätig zusammen
			zusammen	davon		
				Vollzeit	Teilzeit	

Insgesamt

1	15 - 18	2 891	6	3	3	2 885
2	18 - 21	3 477	43	30	13	3 434
3	21 - 25	7 061	210	141	69	6 851
4	25 - 30	6 702	362	261	101	6 340
5	30 - 40	8 190	603	463	140	7 587
6	40 - 50	6 387	472	347	125	5 915
7	50 - 60	3 637	164	116	48	3 473
8	60 - 65	829	20	9	11	809
9	Insgesamt	39 174	1 880	1 370	510	37 294
	Nachrichtlich:					
10	Durchschnittsalter in Jahren	32,7	36,0	36,0	36,0	32,5

männlich

11	15 - 18	1 485	2	2	-	1 483
12	18 - 21	1 382	27	21	6	1 355
13	21 - 25	2 562	93	71	22	2 469
14	25 - 30	2 584	193	161	32	2 391
15	30 - 40	3 579	306	269	37	3 273
16	40 - 50	3 145	212	170	42	2 933
17	50 - 60	1 853	85	72	13	1 768
18	60 - 65	461	12	8	4	449
19	Zusammen	17 051	930	774	156	16 121
	Nachrichtlich:					
20	Durchschnittsalter in Jahren	33,7	35,8	35,8	35,9	33,6

weiblich

21	15 - 18	1 406	4	1	3	1 402
22	18 - 21	2 095	16	9	7	2 079
23	21 - 25	4 499	117	70	47	4 382
24	25 - 30	4 118	169	100	69	3 949
25	30 - 40	4 611	297	194	103	4 314
26	40 - 50	3 242	260	177	83	2 982
27	50 - 60	1 784	79	44	35	1 705
28	60 - 65	368	8	1	7	360
29	Zusammen	22 123	950	596	354	21 173
	Nachrichtlich:					
30	Durchschnittsalter in Jahren	31,8	36,3	36,4	36,1	31,6

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004
Altersgruppen ¹⁾ und Geschlecht

Davon								Lfd. Nr.
davon								
arbeitslos gemeldet	davon		aus anderen Gründen nicht er- werbstätig	darunter wegen				
	mit AFR- Leistung	ohne AFR- Leistung		Aus- und Fortbildung	häuslicher Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeitsun- fähigkeit und voller Erwerbs- minderung	darunter volle Erwerbs- minderung	
Insgesamt								
102	7	95	2 783	1 723	43	12	-	1
1 964	259	1 705	1 470	645	442	49	9	2
4 549	1 666	2 883	2 302	235	1 711	110	11	3
4 197	1 583	2 614	2 143	119	1 714	107	14	4
5 640	2 258	3 382	1 947	79	1 393	194	44	5
5 057	1 972	3 085	858	44	273	285	48	6
2 991	962	2 029	482	12	37	276	56	7
545	103	442	264	1	5	70	28	8
25 045	8 810	16 235	12 249	2 858	5 618	1 103	210	9
35,1	35,5	34,9	27,2	19,1	28,0	41,5	44,5	10
männlich								
39	4	35	1 444	889	4	9	-	11
895	141	754	460	295	5	27	6	12
2 246	933	1 313	223	78	23	50	3	13
2 200	787	1 413	191	51	33	46	7	14
2 978	1 038	1 940	295	33	37	110	23	15
2 596	870	1 726	337	24	17	172	30	16
1 522	420	1 102	246	6	6	162	33	17
329	49	280	120	1	2	47	18	18
12 805	4 242	8 563	3 316	1 377	127	623	120	19
35,4	34,5	35,8	26,9	18,9	32,1	42,6	45,6	20
weiblich								
63	3	60	1 339	834	39	3	-	21
1 069	118	951	1 010	350	437	22	3	22
2 303	733	1 570	2 079	157	1 688	60	8	23
1 997	796	1 201	1 952	68	1 681	61	7	24
2 662	1 220	1 442	1 652	46	1 356	84	21	25
2 461	1 102	1 359	521	20	256	113	18	26
1 469	542	927	236	6	31	114	23	27
216	54	162	144	-	3	23	10	28
12 240	4 568	7 672	8 933	1 481	5 491	480	90	29
34,8	36,3	33,9	27,3	19,3	27,9	40,2	43,1	30

**1.7 Arbeitslos gemeldete Empfänger laufender Hilfe
am 31.12.2004 nach der bisherigen Dauer der**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	mit einer bis				
			mit unbe- kannter bis- heriger Dauer der Arbeits- losigkeit	unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9
Insgesamt							
1	15 - 18	102	-	7	26	32	8
2	18 - 21	1 964	-	80	297	619	231
3	21 - 25	4 549	-	160	532	850	487
4	25 - 30	4 197	-	143	440	516	400
5	30 - 40	5 640	-	167	509	591	530
6	40 - 50	5 057	-	132	377	445	400
7	50 - 60	2 991	-	64	209	241	217
8	60 - 65	545	-	13	20	30	23
9	Insgesamt	25 045	-	766	2 410	3 324	2 296
	Nachrichtlich:						
10	Durchschnittsalter in Jahren	35,1	-	32,7	32,1	30,5	33,2
männlich							
11	15 - 18	39	-	1	8	9	4
12	18 - 21	895	-	39	154	258	114
13	21 - 25	2 246	-	77	281	397	275
14	25 - 30	2 200	-	80	260	285	217
15	30 - 40	2 978	-	115	282	338	303
16	40 - 50	2 596	-	85	207	210	222
17	50 - 60	1 522	-	35	115	131	114
18	60 - 65	329	-	7	15	21	13
19	Zusammen	12 805	-	439	1 322	1 649	1 262
	Nachrichtlich:						
20	Durchschnittsalter in Jahren	35,4	-	33,7	32,4	31,2	33,3
weiblich							
21	15 - 18	63	-	6	18	23	4
22	18 - 21	1 069	-	41	143	361	117
23	21 - 25	2 303	-	83	251	453	212
24	25 - 30	1 997	-	63	180	231	183
25	30 - 40	2 662	-	52	227	253	227
26	40 - 50	2 461	-	47	170	235	178
27	50 - 60	1 469	-	29	94	110	103
28	60 - 65	216	-	6	5	9	10
29	Zusammen	12 240	-	327	1 088	1 675	1 034
	Nachrichtlich:						
30	Durchschnittsalter in Jahren	34,8	-	31,4	31,8	29,8	33,1

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
Arbeitslosigkeit, Altersgruppen ¹⁾ und Geschlecht**

Davon								Lfd. Nr.
herigen Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten								
9 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr	
Insgesamt								
4	12	4	3	5	1	-	-	1
175	139	175	136	93	11	6	2	2
413	322	387	458	534	241	101	64	3
344	306	289	500	612	277	169	201	4
486	420	362	586	767	420	267	535	5
338	317	276	523	755	455	269	770	6
189	192	164	283	399	292	151	590	7
19	31	20	53	81	67	31	157	8
1 968	1 739	1 677	2 542	3 246	1 764	994	2 319	9
33,4	34,5	33,0	35,1	36,5	38,8	38,8	44,2	10
männlich								
2	7	4	2	2	-	-	-	11
80	69	71	59	44	4	3	-	12
219	181	158	232	246	105	53	22	13
196	158	145	232	313	136	91	87	14
267	236	183	322	377	200	124	231	15
183	160	146	263	395	226	130	369	16
78	107	80	142	189	144	78	309	17
14	20	15	27	51	39	20	87	18
1 039	938	802	1 279	1 617	854	499	1 105	19
33,2	34,5	33,9	35,3	36,8	39,3	38,9	45,2	20
weiblich								
2	5	-	1	3	1	-	-	21
95	70	104	77	49	7	3	2	22
194	141	229	226	288	136	48	42	23
148	148	144	268	299	141	78	114	24
219	184	179	264	390	220	143	304	25
155	157	130	260	360	229	139	401	26
111	85	84	141	210	148	73	281	27
5	11	5	26	30	28	11	70	28
929	801	875	1 263	1 629	910	495	1 214	29
33,6	34,4	32,2	35,0	36,1	38,4	38,8	43,3	30

**1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
Typ und Wohnkreis**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Bedarfs			
			in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	Ehepaare	
					ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kind(ern) unter 18 Jahren
1	Stadt Erfurt	4 466	3	4 463	140	251
2	Stadt Gera	1 868	15	1 853	62	141
3	Stadt Jena	1 575	10	1 565	61	96
4	Stadt Suhl	553	3	550	21	40
5	Stadt Weimar	1 459	4	1 455	43	111
6	Stadt Eisenach	948	10	938	31	57
7	Eichsfeld	766	1	765	62	83
8	Nordhausen	1 244	-	1 244	74	143
9	Wartburgkreis	1 100	10	1 090	40	57
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 507	-	1 507	49	109
11	Kyffhäuserkreis	1 224	10	1 214	63	147
12	Schmalkalden-Meiningen	891	3	888	50	86
13	Gotha	1 760	13	1 747	90	179
14	Sömmerda	1 053	11	1 042	46	65
15	Hildburghausen	602	12	590	24	40
16	Ilm-Kreis	1 582	15	1 567	98	159
17	Weimarer Land	1 039	13	1 026	67	117
18	Sonneberg	548	-	548	23	49
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 181	7	1 174	84	112
20	Saale-Holzland-Kreis	930	9	921	45	64
21	Saale-Orla-Kreis	926	-	926	36	53
22	Greiz	1 336	2	1 334	59	88
23	Altenburger Land	1 393	-	1 393	60	97
24	Thüringen	29 951	151	29 800	1 328	2 344
25	Außerhalb Thüringens	5	4	1	-	-
26	Insgesamt	29 956	155	29 801	1 328	2 344

**zum Lebensunterhalt am 31.12.2004 nach Unterbringungsform,
der Bedarfsgemeinschaft**

Davon						Lfd. Nr.
gemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsge- meinschaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsge- meinschaften	
nichteheliche Lebensgemeinschaften		einzeln nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren			
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kind(ern) unter 18 Jahren					
130	332	1 589	1 312	557	152	1
42	101	736	539	178	54	2
48	102	611	421	156	70	3
16	47	180	177	52	17	4
26	97	519	435	159	65	5
36	47	308	276	148	35	6
15	51	188	224	101	41	7
25	71	409	316	146	60	8
38	68	298	333	189	67	9
34	138	421	474	224	58	10
29	96	371	253	218	37	11
32	49	291	219	133	28	12
46	129	521	489	230	63	13
29	79	280	217	237	89	14
23	46	187	119	115	36	15
44	103	529	313	233	88	16
24	64	288	270	152	44	17
18	44	143	162	81	28	18
27	81	349	315	161	45	19
22	69	287	258	127	49	20
31	75	240	313	146	32	21
52	97	494	304	201	39	22
35	132	460	347	204	58	23
822	2 118	9 699	8 086	4 148	1 255	24
-	-	-	-	1	-	25
822	2 118	9 699	8 086	4 149	1 255	26

**1.9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach der besonderen sozialen Situation**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Hiervon nach		
			Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haus- haltsvorstand zusammen	24 397	96	1 791	2 552
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 328	2	-	1
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 344	1	-	211
4	mit einem Kind	1 028	1	-	65
5	mit 2 Kindern	805	-	-	78
6	mit 3 und mehr Kindern	511	-	-	68
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	822	2	16	2
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 118	-	42	605
9	mit einem Kind	1 164	-	10	323
10	mit 2 Kindern	628	-	21	182
11	mit 3 und mehr Kindern	326	-	11	100
12	einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	9 699	65	493	5
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 086	26	1 240	1 728
14	mit einem Kind	4 994	18	671	1 127
15	mit 2 Kindern	2 144	6	396	396
16	mit 3 und mehr Kindern	948	2	173	205
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	4 149	8	67	18
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 255	3	92	247
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 801	107	1 950	2 817

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig. - 2) ohne Mehrfachzählungen

**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ¹⁾						Lfd. Nr.
Freiheits- entzug/ Haftentlassung	stationäre Unter- bringung eines Familienmitglieds	Suchtab- hängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
257	19	271	548	332	18 784	1
7	-	6	27	45	1 242	2
1	2	2	37	79	2 017	3
-	-	1	11	46	905	4
1	2	1	11	29	686	5
-	-	-	15	4	426	6
6	2	16	26	10	746	7
9	-	9	39	6	1 427	8
6	-	6	21	6	800	9
1	-	2	13	-	415	10
2	-	1	5	-	212	11
215	11	225	311	160	8 291	12
19	4	13	108	32	5 061	13
7	1	8	52	21	3 162	14
3	1	5	38	10	1 332	15
9	2	-	18	1	567	16
92	3	60	34	431	3 474	17
8	-	4	18	25	873	18
357	22	335	600	788	23 131	19

**1.10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach der besonderen sozialen Situation,**

Lfd. Nr.	Einkommensart ³⁾ Haupteinkommensart	Insgesamt ¹⁾		Tod eines Familienmitglieds	Trennung/ Scheidung
		Anzahl	darunter mit nur einer Einkommensart		
Einkommensart					
1	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	3 316	194	6	259
2	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	54	7	1	1
3	Rente wegen Erwerbsminderung ⁴⁾	366	34	6	10
4	Altersrente ⁴⁾	277	43	4	4
5	Hinterbliebenenrente ⁴⁾	403	19	39	22
6	Versorgungsbezüge	2	1	-	-
7	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	4	-	-	-
8	Leistungen der GKV	167	11	2	7
9	Arbeitslosengeld	1 865	125	2	78
10	Arbeitslosenhilfe	6 494	337	27	475
11	Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung	4 277	10	7	606
12	Kindergeld	16 746	1 952	39	1 407
13	Wohngeld	22 014	4 431	74	1 640
14	Private Unterhaltsleistungen	4 072	105	5	621
15	Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	168	53	2	5
16	Sonstige Einkünfte	1 816	190	7	135
17	Kein Einkommen	2 828	-	8	86
Haupteinkommensart					
18	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	2 238	194	2	148
19	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	36	7	-	1
20	Rente wegen Erwerbsminderung ⁴⁾	321	33	6	7
21	Altersrente ⁴⁾	268	41	4	4
22	Hinterbliebenenrente ⁴⁾	222	19	29	8
23	Versorgungsbezüge	1	1	-	-
24	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	3	-	-	-
25	Leistungen der GKV	104	11	1	3
26	Arbeitslosengeld	1 601	125	2	65
27	Arbeitslosenhilfe	5 527	337	24	386
28	Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung	38	10	-	5
29	Kindergeld	8 277	1 947	12	618
30	Wohngeld	6 130	4 397	11	377
31	Private Unterhaltsleistungen	1 274	105	3	190
32	Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	80	42	1	2
33	Sonstige Einkünfte	853	190	4	50
34	Kein Einkommen	2 828	-	8	86
35	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 801	7 459	107	1 950

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig. - 3) Bedarfsgemein der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung für Landwirte

zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004
Einkommens- und Haupteinkommensarten

Hiervon nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ²⁾							Lfd. Nr.
Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug/Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
297	15	2	9	68	20	2 663	1
2	-	-	-	3	-	47	2
7	-	1	13	9	1	322	3
-	1	-	1	6	5	256	4
16	3	1	4	13	1	312	5
-	-	-	-	-	-	2	6
-	-	-	-	-	-	4	7
31	2	1	-	4	-	122	8
137	11	1	6	47	8	1 584	9
395	21	1	28	179	41	5 359	10
1 124	16	-	7	52	23	2 535	11
2 793	62	7	51	241	320	12 019	12
2 451	222	13	228	468	14	17 110	13
942	6	3	10	57	22	2 478	14
3	-	-	3	4	3	149	15
254	10	3	18	49	28	1 340	16
3	107	5	77	37	393	2 162	17
200	11	2	6	40	16	1 827	18
1	-	-	-	2	-	32	19
3	-	1	11	5	1	288	20
-	-	-	1	6	5	248	21
3	1	-	2	9	1	172	22
-	-	-	-	-	-	1	23
-	-	-	-	-	-	3	24
14	1	1	-	3	-	81	25
104	9	1	6	39	7	1 375	26
304	16	1	27	153	38	4 604	27
5	-	-	-	1	1	27	28
1 374	49	4	27	103	290	5 915	29
380	154	6	160	166	4	4 929	30
331	-	-	5	12	12	741	31
-	-	-	2	1	2	73	32
95	9	1	11	23	18	653	33
3	107	5	77	37	393	2 162	34
2 817	357	22	335	600	788	23 131	35

schaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. - 4) Leistungen

**1.11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach ausgewählten Einkommensarten**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾			
			Einkünften aus un- selbstän- diger Arbeit	Einkünften aus selbstän- diger Arbeit	Rente wegen Erwerbs- minderung ³⁾
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haus- haltsvorstand zusammen	24 397	3 008	46	350
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 328	247	6	70
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 344	553	6	40
4	mit einem Kind	1 028	247	2	20
5	mit 2 Kindern	805	188	3	12
6	mit 3 und mehr Kindern	511	118	1	8
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	822	169	4	35
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 118	475	14	29
9	mit einem Kind	1 164	275	9	15
10	mit 2 Kindern	628	141	4	8
11	mit 3 und mehr Kindern	326	59	1	6
12	einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	9 699	721	14	146
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 086	843	2	30
14	mit einem Kind	4 994	537	1	18
15	mit 2 Kindern	2 144	233	-	10
16	mit 3 und mehr Kindern	948	73	1	2
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	4 149	155	2	7
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 255	153	6	9
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 801	3 316	54	366

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder Einkommensart gezählt. - sowie der Alterssicherung für Landwirte

**außerhalb von Einrichtungen mit angerechnetem Einkommen am 31.12.2004
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Hierunter mit ¹⁾								Lfd. Nr.
Altersrente ³⁾	Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Kindergeld	Wohngeld	privaten Unterhalts- leistungen	Leistungen nach dem Grund- sicherungs- gesetz	
265	357	1 719	6 098	13 808	20 516	3 577	156	1
113	1	101	316	70	971	4	44	2
4	11	232	741	2 297	1 860	63	11	3
2	3	96	249	1 013	784	17	8	4
1	3	69	254	788	630	21	1	5
1	5	67	238	496	446	25	2	6
20	18	107	338	196	652	21	8	7
1	19	248	913	2 104	1 828	148	3	8
-	9	149	477	1 153	987	48	1	9
1	7	70	273	625	543	61	2	10
-	3	29	163	326	298	39	-	11
127	169	659	2 130	1 098	7 954	147	85	12
-	139	372	1 660	8 043	7 251	3 194	5	13
-	67	242	990	4 962	4 450	1 908	4	14
-	40	95	513	2 136	1 945	894	1	15
-	32	35	157	945	856	392	-	16
6	22	75	153	1 738	723	199	11	17
6	24	71	243	1 200	775	296	1	18
277	403	1 865	6 494	16 746	22 014	4 072	168	19

2) ohne Mehrfachzählungen - 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung

**1.12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach der bisherigen Dauer der Hilfege**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bishe			
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haus- haltsvorstand zusammen	24 397	847	2 891	3 750	2 556
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 328	47	148	167	134
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 344	84	231	294	267
4	mit einem Kind	1 028	41	115	144	108
5	mit 2 Kindern	805	26	61	89	108
6	mit 3 und mehr Kindern	511	17	55	61	51
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	822	37	147	157	106
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 118	82	295	376	265
9	mit einem Kind	1 164	48	175	186	159
10	mit 2 Kindern	628	25	92	129	75
11	mit 3 und mehr Kindern	326	9	28	61	31
12	einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	9 699	388	1 248	1 569	966
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 086	209	822	1 187	818
14	mit einem Kind	4 994	138	498	761	517
15	mit 2 Kindern	2 144	45	239	274	207
16	mit 3 und mehr Kindern	948	26	85	152	94
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	4 149	229	761	957	461
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 255	32	193	187	131
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 801	1 108	3 845	4 894	3 148
20	darunter Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	975	83	151	102	87

**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004
währung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

rigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
9 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 und mehr		
2 161	1 906	1 899	2 471	2 902	1 252	1 762	18,1	1
110	105	97	146	180	86	108	19,7	2
253	247	229	261	293	96	89	16,0	3
100	111	98	114	121	44	32	15,2	4
99	88	78	83	112	32	29	16,5	5
54	48	53	64	60	20	28	17,0	6
61	47	42	64	67	36	58	16,0	7
226	181	171	196	221	62	43	13,2	8
128	108	92	114	108	28	18	12,6	9
57	47	54	44	66	20	19	13,3	10
41	26	25	38	47	14	6	15,1	11
785	625	708	855	1 011	535	1 009	19,9	12
726	701	652	949	1 130	437	455	17,6	13
455	436	419	584	676	255	255	17,2	14
189	186	164	251	319	119	151	18,7	15
82	79	69	114	135	63	49	17,6	16
368	273	283	253	255	109	200	12,9	17
109	109	100	117	140	54	83	16,6	18
2 638	2 288	2 282	2 841	3 297	1 415	2 045	17,3	19
82	95	76	80	98	52	69	16,9	20

**1.13 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Brutto- bedarf	Darunter anerkannte Bruttokalt	
			in EUR pro Monat		prozentualer Brutto- bedarf
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haus- haltsvorstand zusammen	24 397	829	249	30,0
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 328	792	222	28,0
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 344	1 217	304	25,0
4	mit einem Kind	1 028	1 012	264	26,1
5	mit 2 Kindern	805	1 209	292	24,2
6	mit 3 und mehr Kindern	511	1 644	402	24,4
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	822	824	248	30,1
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 118	1 172	319	27,2
9	mit einem Kind	1 164	1 023	291	28,5
10	mit 2 Kindern	628	1 231	325	26,4
11	mit 3 und mehr Kindern	326	1 592	408	25,6
12	einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	9 699	519	186	35,9
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 086	1 004	294	29,3
14	mit einem Kind	4 994	856	266	31,1
15	mit 2 Kindern	2 144	1 126	318	28,2
16	mit 3 und mehr Kindern	948	1 510	382	25,3
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	4 149	300	41	13,6
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 255	933	237	25,4
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 801	760	219	28,9
20	darunter Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	975	653	177	27,1

**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

miete	Angerechnetes Einkommen			Nettoanspruch		Lfd. Nr.	
	Anteil am Nettoanspruch	in EUR pro Monat	prozentualer Anteil am		in EUR pro Monat		prozentualer Anteil am Bruttobedarf
			Bruttobedarf	Nettoanspruch			
75,4	499	60,2	151,2	330	39,8	1	
58,2	411	51,9	107,9	381	48,1	2	
71,5	792	65,1	186,4	425	34,9	3	
61,0	579	57,2	133,5	434	42,8	4	
68,5	782	64,7	183,1	427	35,3	5	
99,2	1 239	75,4	306,0	405	24,6	6	
80,2	514	62,4	166,2	310	37,6	7	
95,6	838	71,5	250,9	334	28,5	8	
88,8	695	67,9	211,7	328	32,1	9	
98,1	899	73,1	271,6	331	26,9	10	
113,1	1 232	77,4	342,1	360	22,6	11	
64,8	231	44,6	80,6	287	55,4	12	
85,0	658	65,5	190,2	346	34,5	13	
78,0	514	60,0	150,7	341	39,8	14	
94,1	788	70,0	233,1	338	30,0	15	
98,7	1 123	74,4	290,2	387	25,6	16	
21,5	110	36,6	57,7	191	63,4	17	
75,5	619	66,3	197,1	314	33,7	18	
70,8	450	59,2	145,1	310	40,8	19	
55,8	336	51,4	105,8	317	48,6	20	

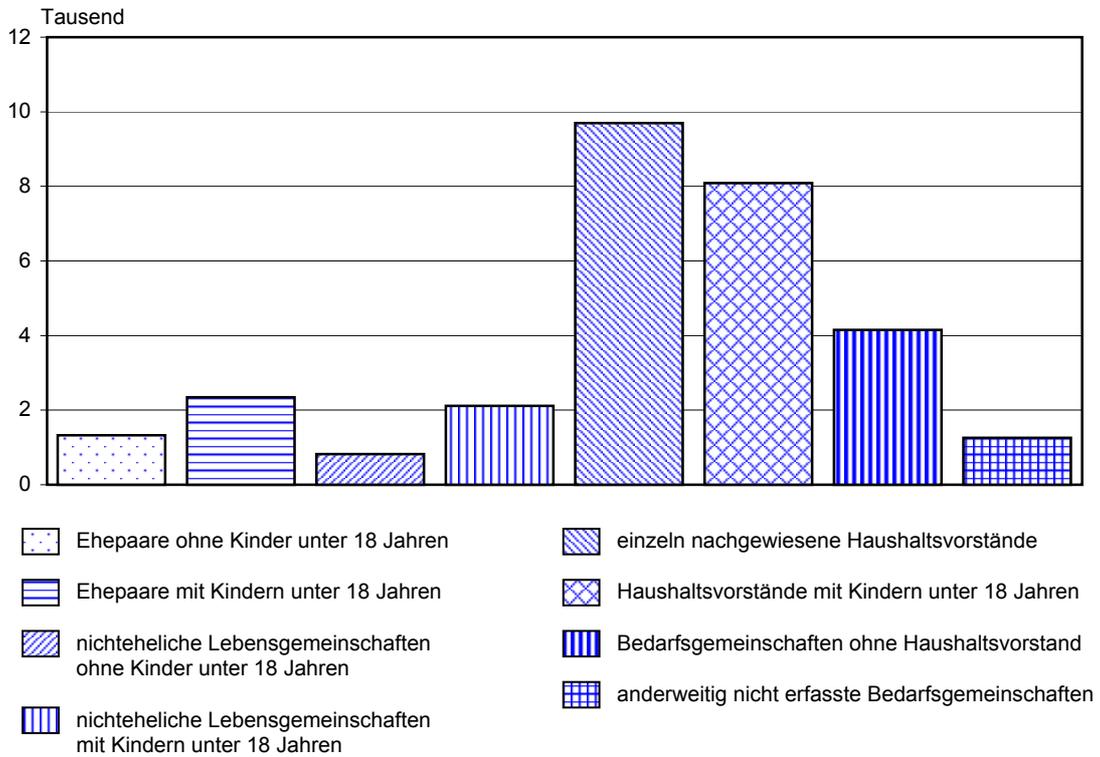
**1.14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit			
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	24 397	181	505	584	2 711
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 328	2	4	7	97
3	Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 344	-	-	4	-
4	mit einem Kind	1 028	-	-	2	-
5	mit 2 Kindern	805	-	-	2	-
6	mit 3 und mehr Kindern	511	-	-	-	-
7	nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	822	5	2	3	25
8	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2 118	-	1	-	1
9	mit einem Kind	1 164	-	1	-	1
10	mit 2 Kindern	628	-	-	-	-
11	mit 3 und mehr Kindern	326	-	-	-	-
12	einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	9 699	173	496	555	2 515
13	Haushaltsvorstände mit Kind(ern) unter 18 Jahren	8 086	1	2	15	73
14	mit einem Kind	4 994	1	1	15	73
15	mit 2 Kindern	2 144	-	1	-	-
16	mit 3 und mehr Kindern	948	-	-	-	-
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	4 149	2 227	318	860	410
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 255	1	3	124	97
19	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 801	2 409	826	1 568	3 218

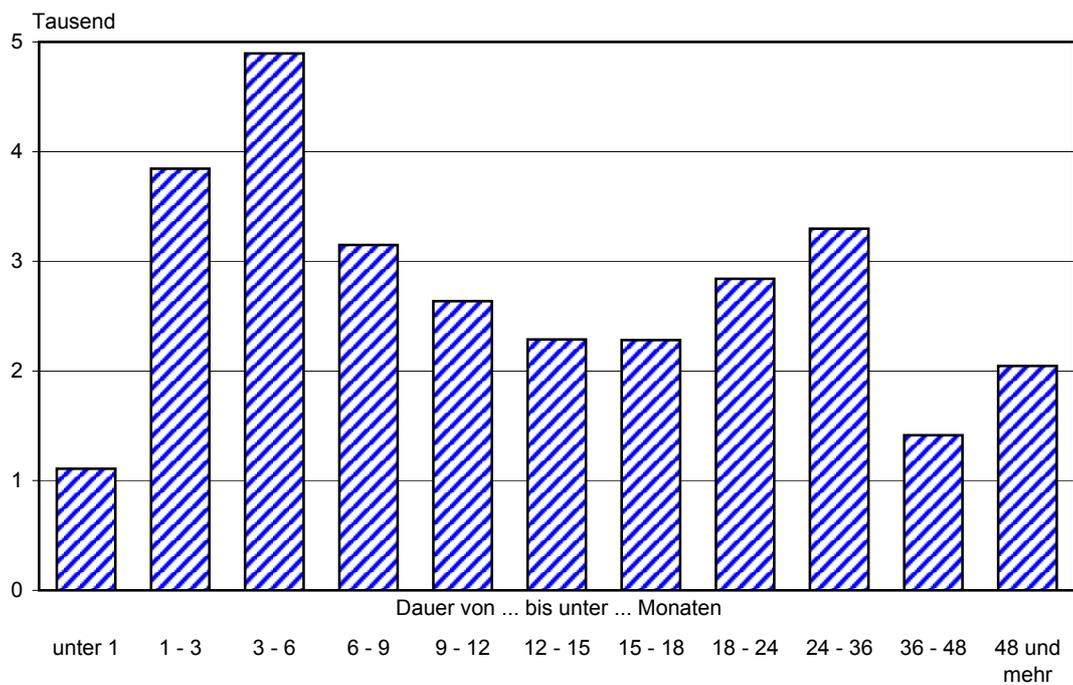
**zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat								Lfd. Nr.
500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1000	1000 - 1250	1250 - 1500	1500 und mehr	
4 200	2 038	1 768	3 239	2 374	4 026	1 754	1 017	1
114	73	266	461	210	87	5	2	2
39	71	107	81	238	852	586	366	3
37	71	58	46	194	540	76	4	4
2	-	49	33	41	293	353	32	5
-	-	-	2	3	19	157	330	6
34	46	211	272	146	77	1	-	7
19	22	42	87	365	945	415	221	8
17	20	31	68	344	632	45	5	9
2	2	11	18	21	291	253	30	10
-	-	-	1	-	22	117	186	11
3 881	1 600	370	81	22	6	-	-	12
113	226	772	2 257	1 393	2 059	747	428	13
105	213	746	2 184	1 217	434	5	-	14
8	13	26	67	169	1 523	325	12	15
-	-	-	6	7	102	417	416	16
247	57	11	9	6	4	-	-	17
103	95	131	108	93	230	136	134	18
4 550	2 190	1 910	3 356	2 473	4 260	1 890	1 151	19

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

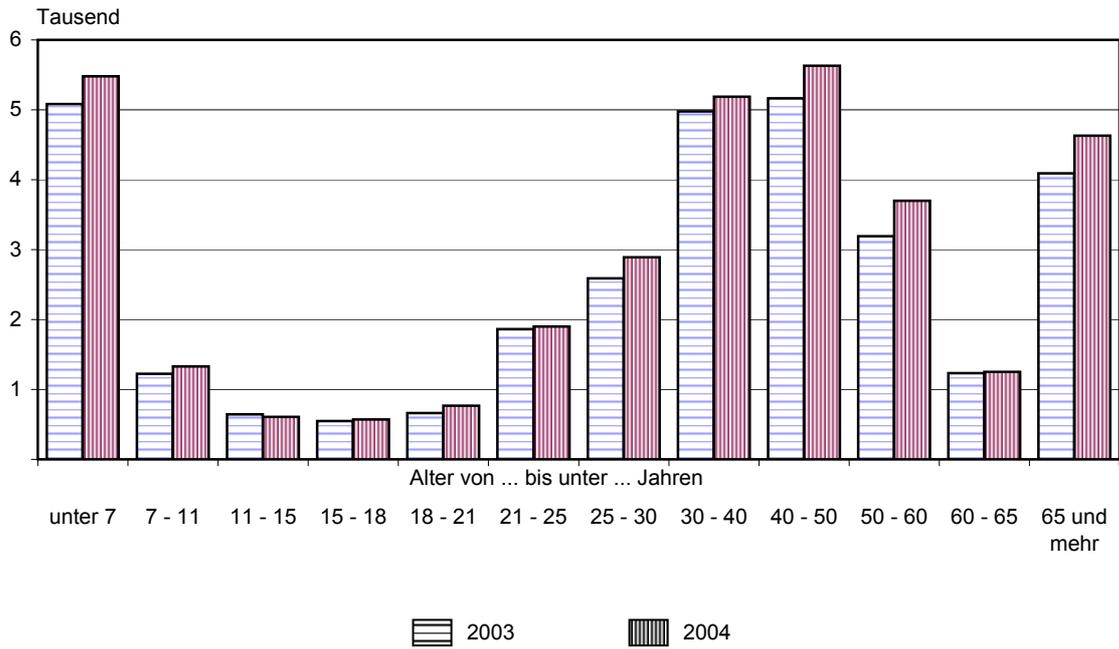


Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2004 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung

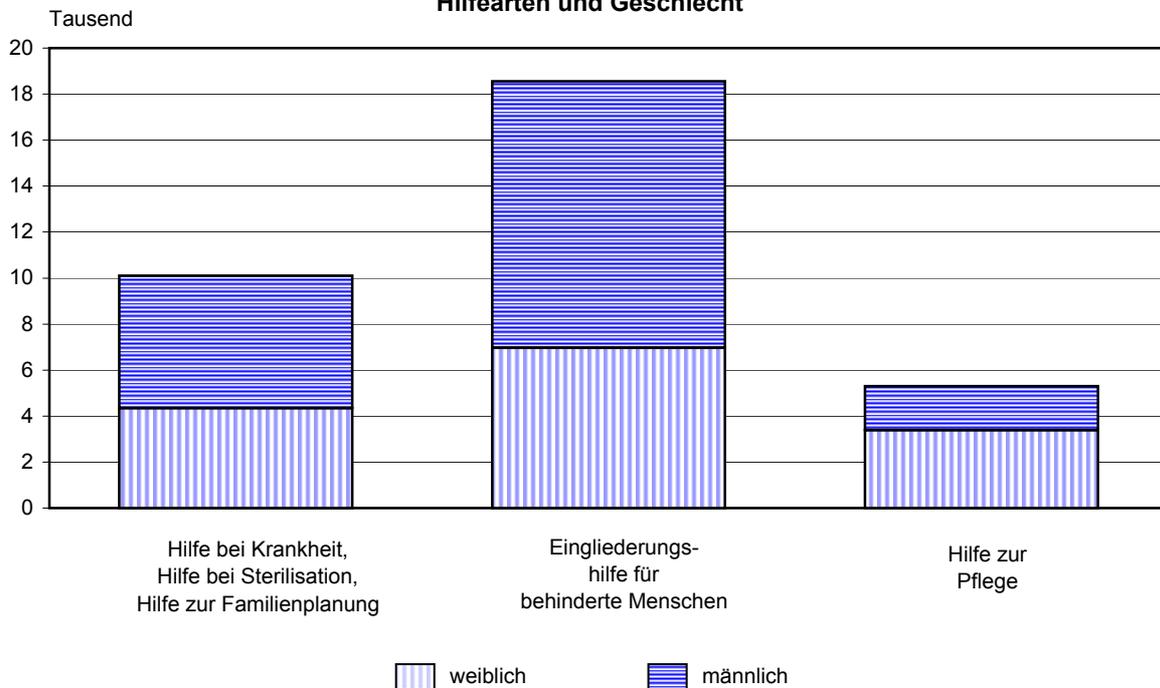


2. Hilfe in besonderen Lebenslagen

Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 und 2004 nach Altersgruppen



Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht



**2.1 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1998 bis 2004
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Männlich	12 327	12 460	13 140	14 432	16 235	17 416	19 265
Weiblich	11 584	11 238	11 386	12 096	13 379	13 859	14 671
Insgesamt ¹⁾	23 911	23 698	24 526	26 528	29 614	31 275	33 936
und zwar							
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	6	1	3	2	9	2
Vorbeugende Hilfe ²⁾	35	18	122	97	27	105	.
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾	6 166	6 274	6 448	7 133	8 649	9 157	10 100
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ²⁾	23	15	33	39	44	33	.
Hilfe zur Pflege	5 948	4 922	4 694	4 602	4 724	4 802	5 302
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	39	43	54	59	65	97	92
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	144	208	207	199	243	172	289
Altenhilfe	41	95	39	78	81	77	36
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	26	34	89	70	114	285	680
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 826	12 464	13 252	14 613	16 072	17 297	18 554
Empfänger im Alter von 18 bis unter 65 Jahren in Einrichtungen, die Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz erhalten							
Insgesamt	-	-	-	-	-	1 980	2 684
davon							
männlich	-	-	-	-	-	1 175	1 620
weiblich	-	-	-	-	-	805	1 064
am 31.12. ³⁾	17 885	17 727	18 884	20 551	22 327	24 147	19 970
davon							
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 119	3 427	3 461	3 987	4 339	5 086	777
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	14 266	13 865	14 509	15 510	16 837	17 270	17 573
unbekannt	500	435	914	1 054	1 151	1 791	1 620

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Ab 2004 vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft in Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung enthalten. - 3) Ab 2004 wurde Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung nur im Laufe des Berichtsjahres erfasst.

2.2 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004

Lfd. Nr.	Hilfeart ¹⁾	Empfänger			unter 7	7 - 11
		ins-gesamt	davon			
			männlich	weiblich		
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	1	1	-	-
2	Vorbeugende Hilfe ²⁾
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾	10 100	5 754	4 346	676	359
4	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ²⁾
5	Hilfe zur Pflege zusammen ³⁾	5 302	1 911	3 391	21	12
	hiervon					
6	ambulant	1 311	547	764	7	10
7	stationär	4 003	1 370	2 633	14	2
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	92	30	62	1	-
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	289	249	40	-	-
10	Altenhilfe	36	9	27	-	-
11	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	680	383	297	1	3
12	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ³⁾	18 554	11 582	6 972	4 786	957
	hiervon					
13	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	142	98	44	95	6
14	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 560	3 632	1 928	4 673	860
15	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	362	209	153	14	59
16	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	126	72	54	-	-
17	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	7 269	4 364	2 905	-	-
18	Suchtkrankenhilfe	683	566	117	-	-
19	sonstige Eingliederungshilfe	7 003	4 275	2 728	62	60
20	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ³⁾	33 936	19 265	14 671	5 479	1 328
	darunter					
21	am 31.12. ⁴⁾	19 970	11 230	8 740	3 605	237
	davon					
22	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	777	492	285	126	13
23	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 573	9 779	7 794	2 622	200
24	unbekannt	1 620	959	661	857	24

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Ab 2004 sind vorbeugende zur Familienplanung enthalten. - 3) ohne Mehrfachzählungen - 4) Ab 2004 wurde Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei

nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
385	303	285	715	1 373	2 054	1 796	1 093	343	718	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
20	39	23	53	68	252	463	512	401	3 438	5
13	31	17	30	43	142	147	148	77	646	6
7	8	6	23	25	111	318	365	324	2 800	7
-	-	-	1	-	5	19	10	11	45	8
-	-	29	64	43	44	63	37	5	4	9
-	-	-	-	-	-	-	1	3	32	10
6	10	14	32	56	121	179	102	36	120	11
207	234	436	1 079	1 427	2 893	3 387	2 124	529	495	12
3	6	1	3	6	3	9	6	2	2	13
22	5	-	-	-	-	-	-	-	-	14
94	84	85	24	2	-	-	-	-	-	15
3	8	25	13	14	14	34	15	-	-	16
2	4	65	617	1 013	2 066	2 101	1 159	209	33	17
-	-	19	47	42	119	249	156	38	13	18
107	154	302	577	621	1 224	1 749	1 289	382	476	19
608	569	768	1 900	2 891	5 185	5 630	3 698	1 252	4 628	20
175	217	413	1 053	1 369	2 905	3 487	2 355	808	3 346	21
20	21	34	62	68	108	148	99	40	38	22
143	185	355	937	1 237	2 657	3 137	2 151	743	3 206	23
12	11	24	54	64	140	202	105	25	102	24

Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft in Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung nur im Laufe des Berichtsjahres erfasst.

2.3 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2004 nach der Dauer

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	beendeter Hilfe		
			zusammen	durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren	zusammen

Insgesamt

1	unter 50	938	114	2,7	824
2	50 - 65	900	114	3,1	786
3	65 - 75	1 057	119	2,6	938
4	75 - 85	1 188	193	3,0	995
5	85 und mehr	1 132	247	2,1	885
6	Deutsche insgesamt	5 215	787	2,6	4 428
7	Ausländer	87	15	0,8	72
8	Insgesamt	5 302	802	2,6	4 500

männlich

9	unter 50	572	62	3,6	510
10	50 - 65	524	68	2,1	456
11	65 - 75	492	71	2,4	421
12	75 - 85	211	36	2,7	175
13	85 und mehr	80	19	4,1	61
14	Deutsche zusammen	1 879	256	2,8	1 623
15	Ausländer	32	4	1,0	28
16	Zusammen	1 911	260	2,8	1 651

weiblich

17	unter 50	366	52	1,5	314
18	50 - 65	376	46	4,4	330
19	65 - 75	565	48	2,8	517
20	75 - 85	977	157	3,0	820
21	85 und mehr	1 052	228	1,9	824
22	Deutsche zusammen	3 336	531	2,5	2 805
23	Ausländer	55	11	0,7	44
24	Zusammen	3 391	542	2,5	2 849

der Hilfestellung, Altersgruppen und Geschlecht

Davon mit						Lfd. Nr.
am Jahresende andauernder Hilfe						
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren					durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Jahren	
unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr		
Insgesamt						
134	117	77	97	399	6,8	1
192	180	79	70	265	5,2	2
162	211	141	146	278	4,9	3
281	228	101	106	279	4,6	4
273	185	128	107	192	4,1	5
1 042	921	526	526	1 413	5,1	6
10	16	17	20	9	3,4	7
1 052	937	543	546	1 422	5,0	8
männlich						
85	74	46	56	249	6,7	9
120	106	51	43	136	4,7	10
80	102	63	72	104	4,5	11
46	46	17	17	49	4,7	12
22	13	7	7	12	3,9	13
353	341	184	195	550	5,3	14
5	6	8	8	1	2,9	15
358	347	192	203	551	5,2	16
weiblich						
49	43	31	41	150	6,9	17
72	74	28	27	129	5,8	18
82	109	78	74	174	5,2	19
235	182	84	89	230	4,6	20
251	172	121	100	180	4,1	21
689	580	342	331	863	5,0	22
5	10	9	12	8	3,7	23
694	590	351	343	871	4,9	24

2.4 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2004

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	beendeter Hilfe		
			zusammen	durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren	zusammen

Insgesamt

1	unter 7	4 774	1 262	1,1	3 512
2	7 - 18	1 396	821	1,7	575
3	18 - 30	2 940	292	1,2	2 648
4	30 - 40	2 893	213	2,0	2 680
5	40 - 50	3 382	305	1,8	3 077
6	50 und mehr	3 144	358	2,2	2 786
7	Deutsche insgesamt	18 529	3 251	1,5	15 278
8	Ausländer	25	11	0,6	14
9	Insgesamt	18 554	3 262	1,5	15 292

männlich

10	unter 7	3 123	808	1,0	2 315
11	7 - 18	905	531	1,7	374
12	18 - 30	1 771	182	1,1	1 589
13	30 - 40	1 746	140	2,1	1 606
14	40 - 50	2 128	215	1,7	1 913
15	50 und mehr	1 894	217	2,3	1 677
16	Deutsche zusammen	11 567	2 093	1,5	9 474
17	Ausländer	15	7	0,4	8
18	Zusammen	11 582	2 100	1,5	9 482

weiblich

19	unter 7	1 651	454	1,1	1 197
20	7 - 18	491	290	1,7	201
21	18 - 30	1 169	110	1,4	1 059
22	30 - 40	1 147	73	1,9	1 074
23	40 - 50	1 254	90	2,1	1 164
24	50 und mehr	1 250	141	2,2	1 109
25	Deutsche zusammen	6 962	1 158	1,5	5 804
26	Ausländer	10	4	0,9	6
27	Zusammen	6 972	1 162	1,5	5 810

nach der Dauer der Hilfestellung, Altersgruppen und Geschlecht

Davon mit						Lfd. Nr.
am Jahresende andauernder Hilfe						
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren					durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Jahren	
unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr		
Insgesamt						
1 709	907	516	343	37	1,8	1
123	135	81	116	120	3,9	2
688	435	279	410	836	4,5	3
432	180	195	232	1 641	7,9	4
588	301	234	358	1 596	6,9	5
588	335	222	310	1 331	6,3	6
4 128	2 293	1 527	1 769	5 561	5,3	7
9	1	1	2	1	1,9	8
4 137	2 294	1 528	1 771	5 562	5,3	9
männlich						
1 113	616	339	222	25	1,8	10
78	89	44	81	82	4,0	11
448	257	154	241	489	4,4	12
258	105	114	135	994	8,0	13
376	198	150	232	957	6,7	14
380	209	130	169	789	6,2	15
2 653	1 474	931	1 080	3 336	5,2	16
6	-	-	1	1	1,8	17
2 659	1 474	931	1 081	3 337	5,1	18
weiblich						
596	291	177	121	12	1,8	19
45	46	37	35	38	3,6	20
240	178	125	169	347	4,6	21
174	75	81	97	647	7,7	22
212	103	84	126	639	7,2	23
208	126	92	141	542	6,5	24
1 475	819	596	689	2 225	5,5	25
3	1	1	1	-	2,0	26
1 478	820	597	690	2 225	5,5	27

**2.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
und dem Wohnkreis**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Insgesamt ¹⁾		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter	
		Anzahl	je 1000 der Wohnbe- völkerung			unter 18	18 - 65
1	Stadt Erfurt	1 768	8,7	929	839	346	1 049
2	Stadt Gera	994	9,5	553	441	95	734
3	Stadt Jena	795	7,8	456	339	228	439
4	Stadt Suhl	392	9,0	220	172	113	233
5	Stadt Weimar	468	7,3	247	221	126	230
6	Stadt Eisenach	555	12,6	316	239	78	415
7	Eichsfeld	1 024	9,2	542	482	150	660
8	Nordhausen	826	8,7	447	379	113	593
9	Wartburgkreis	961	6,9	566	395	166	657
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 037	9,0	598	439	167	720
11	Kyffhäuserkreis	609	6,8	344	265	75	433
12	Schmalkalden-Meiningen	1 139	8,2	657	482	431	578
13	Gotha	1 213	8,4	683	530	249	732
14	Sömmerda	559	7,2	305	254	83	374
15	Hildburghausen	563	7,9	308	255	43	346
16	Ilm-Kreis	985	8,3	526	459	300	530
17	Weimarer Land	691	7,8	401	290	165	434
18	Sonneberg	546	8,4	326	220	134	347
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 147	9,1	712	435	407	634
20	Saale-Holzland-Kreis	570	6,2	349	221	142	350
21	Saale-Orla-Kreis	1 145	12,1	671	474	305	684
22	Greiz	823	7,0	485	338	189	539
23	Altenburger Land	703	6,5	356	347	109	399
24	Thüringen zusammen	19 513	8,3	10 997	8 516	4 214	12 110
25	Außerhalb Thüringens	457	x	233	224	20	280
26	Insgesamt	19 970	x	11 230	8 740	4 234	12 390

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - Berichtsjahres erfasst.

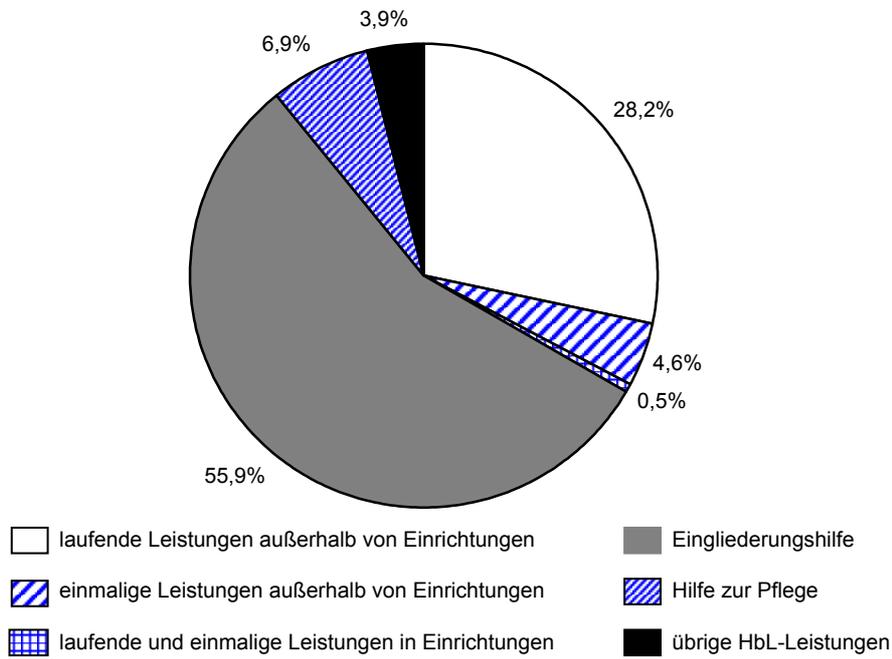
**am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen
der Hilfeempfänger**

Und zwar						Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
... Jahren	nach ausgewählten Hilfearten ²⁾			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
65 und mehr	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ³⁾	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
373	.	535	1 192	420	1 365	42,7	1
165	.	276	685	62	934	44,2	2
128	.	151	645	238	603	36,9	3
46	.	76	320	138	255	36,1	4
112	.	174	294	123	347	41,8	5
62	.	121	483	121	436	40,4	6
214	.	276	749	132	899	44,0	7
120	.	166	666	236	668	39,5	8
138	.	162	801	224	755	40,4	9
150	.	232	792	226	815	40,7	10
101	.	135	473	143	468	43,0	11
130	.	145	1 000	301	840	32,0	12
232	.	245	925	251	977	41,1	13
102	.	152	423	94	485	41,6	14
174	.	252	335	142	421	51,5	15
155	.	211	776	298	688	36,7	16
92	.	110	581	204	488	36,8	17
65	.	87	461	77	472	36,6	18
106	.	159	1 032	19	1 129	32,0	19
78	.	89	483	109	470	35,9	20
156	.	188	977	274	875	36,2	21
95	.	170	659	160	663	37,2	22
195	.	251	437	382	545	46,9	23
3 189	.	4 363	15 189	4 374	15 598	39,6	24
157	.	196	261	17	457	53,0	25
3 346	.	4 559	15 450	4 391	16 055	39,9	26

3) Ab 2004 wurde Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung nur im Laufe des

3. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Ausgaben der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 2004 nach Ausgabearten



Thüringer Landesamt für Statistik

3.1 Ausgaben der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 1998 bis 2004 nach Art der Ausgaben sowie 2004 nach Art der Unterbringung

Art der Ausgaben	Sozialhilfe insgesamt									
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	davon		
								außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1000 EUR										
Hilfe zum Lebensunterhalt	151 834	146 798	147 219	146 837	150 115	158 385	168 529	166 235	2 294	
Hilfe in besonderen Lebenslagen darunter	236 714	250 645	262 588	266 868	297 207	339 306	337 678	30 992	306 686	
Eingliederungshilfe	173 248	194 677	212 173	220 441	248 219	282 008	282 806	15 592	267 214	
Hilfe zur Pflege	48 791	39 321	34 408	30 709	30 892	38 399	35 136	3 330	31 807	
Ausgaben insgesamt	388 548	397 442	409 807	413 706	447 322	497 691	506 207	197 228	308 980	

**3.2 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 2004
nach Art des Trägers und Art der Ausgaben bzw. Einnahmen**

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe insgesamt	Davon		Sozialhilfe insgesamt je Einwohner
		überörtlicher Träger	örtlicher Träger	
	1000 EUR			EUR
Hilfe zum Lebensunterhalt	168 529	-	168 529	71,28
davon				
laufende Leistungen außerhalb				
von Einrichtungen	142 765	-	142 765	60,38
einmalige Leistungen außerhalb				
von Einrichtungen	23 470	-	23 470	9,93
laufende und einmalige Leistungen				
in Einrichtungen	2 294	-	2 294	0,97
Hilfe in besonderen Lebenslagen	337 678	1 022	336 656	142,82
davon				
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung				
der Lebensgrundlage	118	-	118	0,05
vorbeugende Hilfe	66	-	66	0,03
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe				
zur Familienplanung	15 234	450	14 783	6,44
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	68	-	68	0,03
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	282 806	510	282 296	119,61
Hilfe zur Pflege	35 136	29	35 107	14,86
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	89	-	89	0,04
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer				
Schwierigkeiten	3 234	33	3 201	1,37
Altenhilfe	411	-	411	0,17
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	517	-	517	0,22
Ausgaben insgesamt	506 207	1 022	505 185	214,10
Kostenbeiträge und Aufwendersersatz,				
Kostenersatz	7 373	345	7 028	3,12
Leistungen Dritter	73 996	4 404	69 592	31,30
Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 526	-	2 526	1,07
Einnahmen insgesamt	83 894	4 749	79 145	35,48
Reine Ausgaben insgesamt	422 313	-3 727	426 040	178,61